SLALOM MOUDON VOM 10./11. JULI 2010

Original von Denise H.
Reingedöns von Birgit J.

Ein selten kleines Grüppchen machte sich nach Gunzgen gemeinsam auf den Weg: Joe, Birgit und Denise, jeweils mit Zugfahrzeug und Hänger. Denise hatte sich im letzten Moment noch für dieses Rennen angemeldet. Tom blieb zu Hause und reparierte seinen Motor.
Das kommt halt von zu viel Gas geben zwischen La Roche und La Berra!!!
Die Fahrt verlief problemlos. Es sei denn, man erwähnt den kurzen Toilettenhalt in der Nähe eines Zigeunerparkplatzes…tut das nie!
Ganz ehrlich, ist ein wirklich gut gemeinter Tipp! Dreck und Läuse und eine sehr unangenehme Stimmung herrscht da…
In Moudon angekommen, wussten wir nicht recht, wo denn nun das neue Fahrerlager zu finden war. So wurden wir vom Rennleiter persönlich dort hin geführt. Birgit gabelte Rami auf, der da auch schon 'rumstand. Das Fahrerlager war praktisch leer, ein Einziger stand schon da: Martin Betschen. So suchten wir uns das schönste Plätzchen aus und ich muss sagen, das war wohl das beste Fahrerlagerplätzchen, das wir je hatten: überdacht, Schatten, wir mussten keine Zelte aufstellen, die Hänger direkt davor in der Wiese, alles wunderbar…
Es hätte also stürmen dürfen – hat es aber logischerweise genau DIESES mal nicht… ☺
Und es war heiss…

Auf eine Besichtigung per Velo verzichteten wir trotz neuer Streckenführung, da keine Pillonen dastanden und auch nichts eingezeichnet war…und es sooo heiss war… zu heiss.
Die Abnahme verlief problemlos.
Irgendwann trafen noch Ruedi und Doris ein, die sich neben uns platzierten. Wir warteten noch auf Hagi, der gegen elf Uhr Nachts auch noch eintraf.

Birgit übernahm am **Samstag**morgen die Weckrunde. Hagi musste noch zur Abnahme, wir anderen waren schnell bereit.

Die Trainings

Die Besichtigung und das erste Training wurden nacheinander gefahren. Hagi fuhr bereits unter zwei Minuten, Birgit knapp darüber und Denise war mit 2:06 die langsamste. Dies passte auch zum Eindruck der Strecke des jeweiligen Fahrers. Hagi gefiel sie sehr gut, Birgit solala und Denise gefiel sie nicht: Schikane an Schikane, alles ziemlich eng…

Im zweiten Training fuhren wir alle unsere besten Zeiten ☺. Hagi 1:55, Denise 1.56 und Birgit 1:57. Es half alles nichts, wir mussten trotzdem die Rennläufe fahren…

Die Rennläufe

Nach dem Mittag, in der prallen Sonne standen wir also an für den ersten Rennlauf. Das war schon heftig, der Schweiss floss nur so an uns 'runter…und wir warteten und warteten, anscheinend war ein Unfall passiert…

Als wir endlich an die Reihe kamen, war die Konzentration wohl mit dem Schweiss irgendwo an uns herunter gelaufen. Wir haderten alle drei mit der Strecke und fuhren langsamer als im Training: Hagi hätte zwar wieder eine 55er-Zeit gehabt, aber er nahm auch eine Pillone mit, Denise fuhr 1:58.57, Birgit 1:59.20. Da praktisch alle im Rennlauf langsamer waren als im Training, hatte dies wohl auch mit der Wärme zu tun, dass die Motoren nicht so recht mochten…

… oder die Reifen zu sehr schwitzten – und das ist natürlich genau verkehrt, wenn man mit Slicks unterwegs ist… ☺ ganz ehrlich, das Thermometer hat ausserhalb des Autos die 35° geknackt – im Auto drin, unter sämtlichen Klamotten, mind. die 50° Grenze… uiuiuiuiui

Während wir auf den zweiten Rennlauf warteten, wurde es immer dunkler am Himmel, vereinzelt fielen auch schon Tropfen herunter… erstaunlich schnell waren wir wieder an der Reihe. Die Rennleitung entschied sich, auf die gruppenweise Rückführung zu verzichten, damit sie möglichst noch alle im Trockenen hoch brachten. Super reagiert! Obwohl wir die Scheibenwischer bei diesem Lauf brauchten, war der Boden noch trocken und es konnte voll gefahren werden. Doch wir vermasselten es alle drei. Während Birgit und Denise je eine Pillone mitnahmen, räumte Hagi gleich zwei ab. Wieso er in der Rangliste als disqualifiziert geführt wurde, fanden wir auch nach Videostudium nicht mehr heraus…???

Wahrscheinlich gilt wohl Pylone umfahren ohne 3 Schikanen lang darüber zu fluchen als Disqualifikations-Grund… ☺

So zählten schlussendlich die Zeiten des ersten Rennlaufes: Denise 8. Rang, Birgit 9. Rang und Hagi 12. Rang von 13 Startenden…

Es war ein sehr anstrengender Tag in dieser Hitze!

Die Pillonen hatten deftige Spuren hinterlassen und alle drei hatten Beulen in ihren Autos. Hagi wurde schliesslich noch zum Pillonenkiller von Moudon ausgezeichnet ☺.

die kleinste Beule

die grösste Beule

die meisten Beulen

Bereits am Abend konnten Birgit und Joe ihre Autos zeigen für den Sonntag / E1.

Den Abend liessen wir gemütlich mit Bier und Wein ausklingen…

Sonntag

Ja, wieder früh raus. Dieses mal galt das für die E1 Fahrer…. und wer konnte es nicht lassen? Birgit hat sich auch hierfür angemeldet… ☺ Der erste NAT-Slalom!!! Und etwa der 6te für Joe…. ☺

Nach der Besichtigung und dem ersten Training aber war mein Eindruck der Strecke ein ganz anderer als Tags zuvor. Mann, war das geil!!! Am Samstag hatte ich es wirklich bereut, mich auch für Sonntags angemeldet zu haben – aber am Sonntag morgen – wow – für alles entschädigt. Wo lag der Unterschied in der Streckenführung? Die Tore waren viel grosszügiger gesteckt – in der Breite wie auch vom Abstand her gesehen – es ging einfach alles viel schneller (besser gesagt, es wäre gegangen).

Irgendwann, ich kann nicht mehr genau sagen, wann, ich glaube nach dem ersten Trainingslauf, sass eine kleine grosse Weinleiche in unserem Fahrerlager – ah – der Hagi ist von den Toten auferstanden… ☺ -

schon wieder mehr unter den Lebenden

Nisli schlummerte wohl noch im gelben Bus, ganz quer und total schräg in dem ihr noch nie so gross erscheinendem Bett…. bis irgendwann kurz vor dem Mittag ganz bestimmt – eine Schlafmurmel hoch 5… *grins*

Nach dem ersten Rennlauf habe ich Joe klar gemacht, dass er sich gefälligst nicht mehr steigern darf – da besetzte er den 2. Platz von 3 Startenden – also kein Pokal-Platz – juhuuu…. heisst wir könnten früh nach Hause, weil…
Hagi und Denise machten sich um 16 Uhr auf den Heimweg, was wohl eine eher blöde Idee war, denn wir standen ständig im Stau…
Aber nein – er konnte sich nicht daran halten – im letzten Rennlauf schlug er zum ersten mal den Cosi-Konkurrenten – mit 2 Sekunden Abstand!!!!! Gratuliere dir – aber – musste das sein????? ☺

Ich habe eine nicht allzu schlechte Zeit gefahren – zumindest für meine Verhältnisse. Und, ich habe das Astra-Mädel geschlagen – und den Flo 5er… ☺. Naja, mein Einstieg in E1-Slalom und nicht aller letzte…

So gingen Joe und ich nach dem Aufladen, Aufräumen und weiter schwitzen an die Preisverteilung – die von dem Besten Speaker der ganzen Welt geführt wurde… der Kerl ist einfach geil, seine Stimme und Stimmung super und seine Lache…. wow!!!

Als Joe seinen Pokal abgeholt hatte, wollte der Kerl eigentlich sofort los – aber ich wollte dann doch noch bis zum bitteren Ende aushalten, weil, wer weiss….???

Und so, beinahe zum Schluss, wurde ein Pokal für die schnellste Dame vergeben – und – erstaunlicherweise für eine BMW-Fahrerin… hab ich‘s mir doch fast gedacht… ☺…

eeeeendlich mal – normalerweise ist die Tussi-Gäng nur Schnellste, wenn es KEINEN Pokal gibt… ☺

So durfte ich meinen 2ten und 1ten verdienten Pokal aus einem „coupe des dames“ abholen… ☺ *freu*

Nach nicht Stau kamen wir nicht mal allzu spät noch fast im Hellen zu Hause an – geschafft waren wir trotzdem – war‘s doch heiss wie verrückt das ganze Wochenende… Die Dusche, die wir uns redlich verdienten – war wohl der Beste Abschluss für so ein lässiges Wochenende…

Fazit:

- der Tom, der fehlt… aber dieses FEHLEN wird also entschuldigt!
- Hagi hört man, ob mit Jeep oder Astra
- Ruedi macht nicht Winterschlaf, er macht Samstagsschlaf
- Joe kann einfach nicht folgen
- Denise macht nicht Winterschlaf, sie macht Sonntagsschlaf
- auf Birgit ist Verlass – auch beim Weckdienst
- bei sturmsicherer Unterkunft fällt nur sanfter Regen
- So ein Club-Landi ist geil – er rentiert nur nicht – artet in Arbeit und Benzinverbrauch aus
- Hagi hat Pylonen nicht gerne – er bringt die um!!!!
- Denise bereut lange Zeit, wenn sie was umlegt…
- Hagi akquiriert nette Kerle – der war langsamer als die Tussi-Gäng
- Moudons neue Strecke ist nicht so lässig wie die Alte – aber Sonntag ist geiler als Samstag
- Mein Pokal ist schöner als der von Joe… ☺
- Die Pylonen in Moudon sind wohl mit Beton ausgegossen…
- das Geschenk in Moudon war mal wirklich Klasse
- der Tom, der fehlte wirklich
- Birgit hat nun wohl ein Rennen mehr als sonst alle im RCA – hat nix gebracht – sie ist immer noch langsam…
- dieses Fazit ist wohl eins der Längsten
- Flo, Jana und Böhli, die haben übrigens auch sehr gefehlt
- ach hätten die anderen Männer getöggelet am Samstag – wir 2 Tussis und Hagi sind uns sicher… ☺
- es gibt auch nette Elise Fahrer – die fahren dann nicht L4
- es wird in Zukunft noch eine Klasse XYBMWTGMUF geben (Klasse XY BmwTussiGängMitgliederUndFreunde – mit einem Reglement welches von Denise und Birgit erarbeitet (um nicht zu sagen erfunden) wird)
- so, jetzt fällt mir nichts mehr ein… ☺

Dieser Bericht ist eine Zusammenarbeit der beiden BMW-Tussi-Gäng Mitglieder